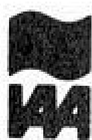




VERLAG FÜR AGITATIONS- UND ANSCHAUUNGSMITTEL BERLIN



III/26/13 · VLN 810 A/192/80 · 290711



Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel Berlin

Gründungsstätte der Kommunistischen Partei Deutschlands

Im Preußischen Abgeordnetenhaus in Berlin, heute ein Teil des Hauses der Ministerien, fand während der Novemberrevolution der Gründungsparteitag der KPD vom 30. Dezember 1918 bis zum 1. Januar 1919 statt. Nach dem Referat von Karl Liebknecht faßten die 127 Delegierten des Spartakusbundes und anderer linker, revolutionärer Gruppen den historischen Beschluß, die Kommunistische Partei Deutschlands (Spartakusbund) zu konstituieren. Das von Rosa Luxemburg begründete Programm der KPD, das auf den Lehren von Marx und Engels beruhte, orientierte auf den revolutionären Sturz des Imperialismus und die Errichtung der Diktatur des Proletariats. Die Gründung der KPD war ein Wendepunkt in der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Nun besaß die deutsche Arbeiterklasse wieder eine organisierte revolutionäre Vorhut mit einem klaren marxistischen Programm. Vom ersten Tage an vertrat die KPD die Prinzipien des proletarischen Internationalismus und war fest mit der Sowjetmacht und der Kommunistischen Partei Rußlands verbunden.

Foto: Hans Wiedl